

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Grimm, AfD-Fraktion

Thema: **Backbone-Konzept für Sachsen**
Nachfrage zur Kleinen Anfrage Drs.-Nr.: 6/10227

In der Antwort zur Frage 3 in der oben genannten Drucksache heißt es: „ Eigene Netze betreibt die öffentliche Verwaltung von Bund und Ländern zum Teil im Bereich der Verteidigung und der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Diese Netze unterliegen aber besonderen Schutzbestimmungen, also auch einer Geheimhaltung.“

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Netze (Hochgeschwindigkeitsnetze) der öffentlichen Verwaltung der Länder werden nicht im Bereich der Verteidigung oder der Behörden mit Sicherheitsaufgaben in Sachsen betrieben?
2. Wo (örtlich) befinden sich diese Netze und welches Anschlusspotential (Anzahl der potentiell versorgbaren Nutzer) und welche Breitbandstärke könnte Privatpersonen darüber zur Verfügung gestellt werden?
(Soweit möglich, bitte via Karte graphisch aufschlüsseln.)
3. Kann im Einzelfall eine Mitnutzung eines Hochleistungsnetzes kostengünstiger sein, als ein neuer Netzaufbau -mit finanzieller Unterstützung aus den Förderrichtlinien DiOS und DiOS-EFRE-?
4. Ist der Staatsregierung bekannt, aus welchen Erwägungen das Bundesland Schleswig-Holstein in seiner Breitbandstrategie auf ein Landesbackbone-Konzept setzt bzw. ein solches gerade prüft und warum der Freistaat Sachsen eine derartige Prüfung nicht in Betracht zieht?

Dresden, **31.08.2017**



Unterzeichner: Silke Grimm
Datum: 31.08.2017

Silke Grimm